

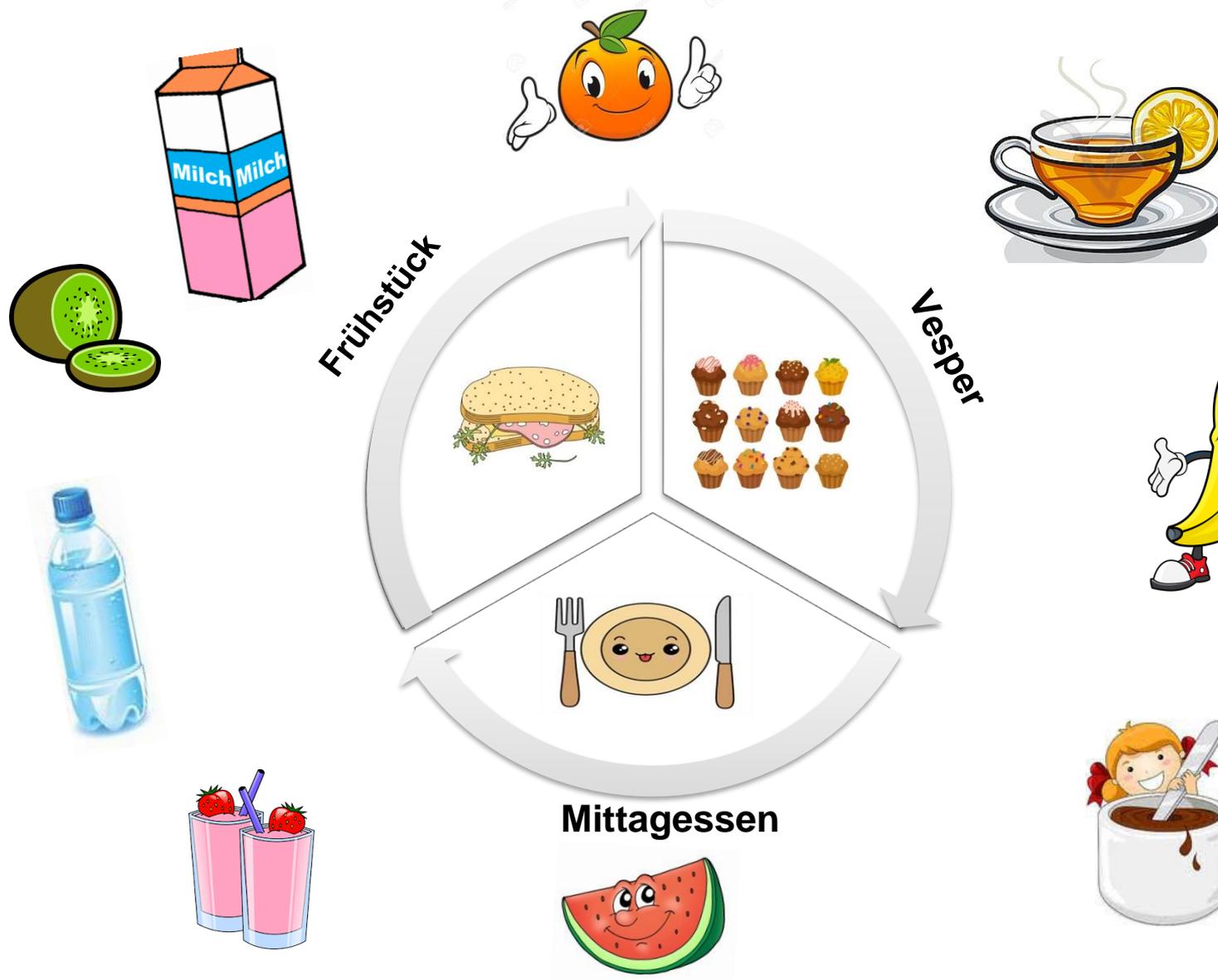


## Die Vollversorgung in den KiTas der AWO Altenburger Land

Cornelia Schulze  
Bereichsleitung Kita Altenburger Land  
12. Dezember 2019

# Was verstehen wir unter „Vollversorgung“ im Kindergarten?

- ganztägige Verpflegung der Kinder aller Altersbereiche  
(aktuell: Kinder von 6 Monaten - Schuleintritt)
  - 3 Hauptmahlzeiten – Frühstück, Mittagessen und Vesper
  - ganztägig Obst und Gemüse in unterschiedlichen Darreichungsformen (Schnittvariationen, Smoothies, Salate, Kompott, Smoothfood)
  - ganztägig verschiedenen Getränkeauswahl (ungesüßter Tee, Mineralwasser, Milch- und Milchmischgetränke, Säfte, Shakes)



# MORGENS: Frühstücksbuffet



# Hmm, lecker – Kartoffelsuppe & Würstchen....



# Immer mit dabei - Obst, Gemüse & Co.



# Nachmittags zum Vesper...



# Unsere Versorgungs – Philosophie: „Essen muss ein Genuss sein.“



## Gesunde Ernährung in der Kita

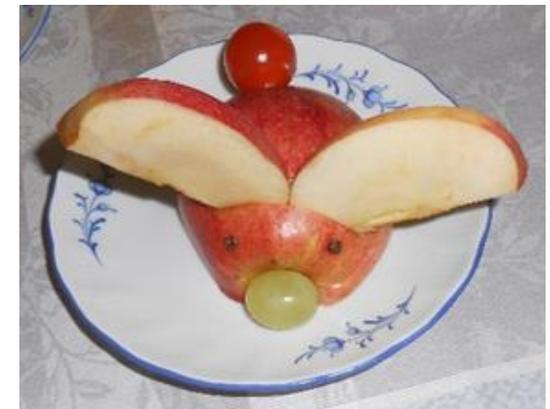
Mit Leidenschaft und Ehrgeiz kümmern wir uns um die Verpflegung von Kindern in Kindertagesstätten und Schulen. Kinder, die sich bereits in jungen Jahren gesund und ausgewogen ernähren, leiden später seltener an Erkrankungen oder Allergien. Außerdem wird das zukünftige Ernährungsverhalten während der Kindheit und Jugendzeit wesentlich geprägt. Kindern sollte deshalb so früh wie möglich ein vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot an vollwertigen Lebensmitteln zur Verfügung stehen. Diesen Anspruch haben wir an unsere Speise- und Getränkeversorgung für Kindertagesstätten und Schulen.

Qualitäts-Leitsatz der Mephisto Consult GmbH

# Etwas genauer hingeschaut – Was uns Pädagogen am Herzen liegt...

- gemeinsame Mahlzeiten stärken die Gruppengemeinschaft und das soziale Gefüge
- allen Kindern steht die gleiche Auswahl zur Verfügung, keiner wird benachteiligt
- Kinder erlernen frühzeitig die Handhabung von Tisch- und Speiseutensilien, Tischkultur und gesundem Essverhalten
- jedes Kind kann ausprobieren, was es kosten möchte und entwickelt eigenes Geschmacksverhalten
- Kind lernt, sich nur so viel zu nehmen, wie es schafft – weiß aber genau, ich kann „nachholen“
- Selbstbedienung fördert u.a. Fähigkeiten der Handmotorik & Balancevermögen in den Händen, Halten von Kannen & Dosieren von Getränken wird geübt, Abschätzen von Mengen...

# Wir feiern gern – auch in unseren Kindergärten ☺



# **Gesetzliche Grundlagen der Verpflegung in Kindertageseinrichtungen – Regelungen zur Essenversorgung in Kindergärten:**

§ 29 (3) Satz 1 und 2 ThürKitaG i.V. mit dem Rundschreiben Nr. 5/2018

- (3) Die Kosten der Verpflegung des Kindes werden gesondert ermittelt und in Rechnung gestellt. Kosten der Verpflegung sind Kosten, die mit der Vorbereitung, Zubereitung und Nachbereitung des Essens und der Mahlzeiten verbunden sind.

Was heißt das konkret?

Die Kosten für die Verpflegung sind in den Elternbeiträgen nicht enthalten und müssen von kommunalen und freien Trägern gesondert ermittelt werden. Dazu gehören alle Kosten, die mit der Vorbereitung, Zubereitung und Nachbereitung der Verpflegung verbunden sind. Neben den Lebensmittelkosten zählen dazu auch Personalkosten für das technische Personal und die Kosten der Entsorgung der Speiseabfälle. Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes besteht die Möglichkeit zur Übernahme der Kosten für das Mittagessen. Seit dem 1.8.2019 entfällt durch das „Starke-Familien-Gesetz“ der Selbstkostenanteil von 1,00 Euro für Berechtigte des Bildungs- und Teilhabepaketes.

# Wie entstand die Vollversorgung in den Kindergärten der AWO?

- gewachsen aus Wünschen und Rückmeldungen von Eltern und Pädagogen in Vergangenheit
- große Unterschiede an der „Brotbüchsenfront“
- heterogene Mitgaben durch Eltern – Palette reichte vom gesunden Vollkornbrot bis zur Milchschnitte als Frühstück
- oft zu viel Zucker und süße Beigaben in Brotbüchsen, zu wenig Obst und Gemüseanteile
- langes Lagern der Brotbüchsen in den Garderoben ohne Kühlung war bedenklich...
- Zahngesundheit war besorgniserregend

Jetzt erhalten alle Kinder zu allen Mahlzeiten ein gleiches, gesundes Angebot und es gibt keine sozialen Unterschiede. Berufstätige Eltern erfahren einen „Service“ und Entlastung im Alltag, sozial benachteiligte Familien erfahren Sicherheit und Gleichbehandlung für ihr Kind!

# Jährliche Kochaktionen & Schulanfängerparty



In den jährlichen Kochaktionen lernen Kinder die Zubereitung von verschiedenen Speisen. Alle Lebensmittel werden ohne zusätzliche Kosten für die Eltern bereitgestellt.

Die Schulanfängerparty im AWO Camp Naundorf wird ebenfalls jährlich mit Speisen und Getränken ausgestattet ohne zusätzliche finanzielle Belastung für die Familien.



## Vollversorgung & Pauschalabrechnung – Was steckt dahinter?

So strukturiert sich die Pauschalabrechnung (Bsp. 2020):

Monat	Arbeitstage sind Betreuungstage	Abrechnung pauschaler Tage
Januar	22	17
Februar	20	17
März	22	17
April	20	17
Mai	19	17
Juni	21	17
Juli	23	17
August	21	17
September	22	17
Oktober	22	17
November	21	17
Dezember	22	17
<b>Gesamt</b>	<b>255</b>	<b>204</b>

Arbeitstage 2020 ./ Pauschaltage  
= 51 Tage

Schließtage 2020:

2 pädagogische Tage lt. Gesetz;  
1 Tag nach Christi Himmelfahrt,  
5 Tage zwischen Weihnachten/ Neujahr:  
**= 8 Tage Abzug**

Verbleiben:

**43 Tage** für Urlaub oder Erkrankung des Kindes als „Puffer“  
für jede Familie, die nicht bezahlt werden müssen!  
**Die Kita benötigt dennoch eine Rückmeldung!**

## Welchen Vorteil bietet die Pauschalabrechnung?

- gleichbleibende monatliche Essenspauschale sorgt für Planbarkeit der Ausgaben in den Familien
- Kostenminimierung durch Digitalisierung, da Verwaltungsaufwand sinkt:
  - in der Kita (Mahlzeiten müssen nicht mehr mehrmals am Tag ausgezahlt werden, Pädagogen gewinnen mehr Zeit am Kind)
  - bei der Kita-Leitung: Kontrolle der Zählergebnisse entfällt
  - in der Buchhaltung: Digitalisierung von Abrechnung ist möglich, Kosten der Verwaltung sinken durch Zeitersparnis
- Verwaltungsvereinfachung in den Unterstützungssystemen (Arbeitsamt, Bildungs- und Teilhabepaket, weitere Ämter)

### Sonderregelung Kostenrückerstattung:

„Sollte ein Kind zusammenhängend mindestens 4 Wochen aus Krankheitsgründen nicht die Kindertagesstätte besuchen, kann bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung das Elternentgelt erlassen werden. Dies ist nur einmal im Kalenderjahr und mit Blick auf die pauschale Beteiligung der Personensorgeberechtigten an den Betriebskosten, für einen Monat im Kalenderjahr möglich.“ (AGB I (4))

# Das pädagogisch – inhaltliche Konzept – ein paar Anmerkungen im Nachgang



- war eingereichter Bestandteil des Interessenbekundungsverfahrens vom Oktober 2018
- spiegelt pädagogische Philosophie wieder, wie in den beiden neuen Kindergärten inhaltlich gearbeitet werden soll
- Motto: Alt & Jung zusammen - generationsübergreifende Begegnungen schaffen
- zeichnet Weg und Haltung auf, wie im Alltag Kinder und Senioren miteinander „unter einem Dach“ leben können
- greift die Bedarfe der Gesellschaft im Generationendialog bewusst auf, verlagert diese in gemeinsamen Alltag von Kindern & Senioren
- ist aus Praxis heraus gewachsen, fußt auf sozialpädagogische & wissenschaftliche Erkenntnisse
- hat viele Vorteile für Kinder, Familien, Senioren → gesamtgesellschaftlicher Mehrwert

Fragen? – aber gern!

**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!**